

Vom Erotikfilm zum Superstar: Die geheime Vergangenheit der Hollywood-Stars

Erfahren Sie, welche Hollywood-Stars wie Sylvester Stallone und Snoop Dogg einst in der Erotikfilmbranche aktiv waren.

Der Einfluss der Erotikfilmindustrie auf Hollywood-Stars

Die Karriere von Schauspielern in Hollywood kann oft unerwartete Wendungen nehmen. Während einige Stars aus der Erotikfilmbranche hervorgingen, nutzen sie diese Erfahrungen, um ihren Markenwert zu steigern oder ihren Lebensunterhalt zu sichern. Diese interessante Verbindung zwischen Erotikfilm und Mainstream-Kino wirft Fragen auf über den Einfluss sucherischer Anfänge und deren Langzeitfolgen für die Karrieren von Künstlern.

Sylvester Stallone: Von der Verzweiflung zur Filmlegende

Sylvester Stallone, ein Name, der heute eng mit großen Blockbustern wie „Rocky“ und „Rambo“ verbunden ist, hatte einen unerwarteten Start in seiner Karriere. Bevor er auf dem großen Bildschirm berühmt wurde, sah er sich gezwungen, in einem Erotikfilm mitzuwirken, um seine Rechnungen zu begleichen. Er selbst äußerte sich dazu in einem Interview mit Playboy und erklärte: **„Es hieß, entweder diesen Film zu machen oder jemanden auszurauben, weil ich am Ende,**

wirklich ganz am Ende meiner Kräfte war.“ Stallone entschied sich für die zwei Tage Arbeit für 200 Dollar. Jahre später bot sich ihm die Möglichkeit, die Rechte an diesem Porno zu erwerben. Er entschied sich, abzulehnen – das Band wurde letztendlich für etwa 370.000 Euro verkauft.

Snoop Dogg: Erotik als Kunstform

Im Gegensatz zu Stallone betrachtete der US-Rapper Snoop Dogg seine Aktivitäten in der Erotikfilmbranche als kreative Ausdrucksform. Im Jahr 2001 veröffentlichte er sein Werk „Snoop Dogg’s Doggystyle“, ein 86 Minuten langer Film, der Erotik und Musikvideo-Elemente kombinierte. Gedreht im Haus des Botschafters der Olympischen Spiele in Kalifornien, stellte Snoop Dogg mit seinem Projekt nicht nur seine Vielseitigkeit unter Beweis, sondern auch sein Talent als Künstler. Der Erfolg seines ersten Films führte dazu, dass er schnell einen weiteren Film mit 40 Pornostars herausbrachte, bei dem er sich sogar einen neuen Künstlernamen, „Snoop Scorsese“, zulegte.

Unterstützende Rollen in erotischen Produktionen

Einige Stars begnügten sich jedoch mit unterstützenden Rollen in erotischen Filmen. Helen Mirren, bekannt für ihre vielseitigen schauspielerischen Leistungen, wirkte 1979 im erotischen Historiendrama „Caligula“ mit. Dieser Film sollte ursprünglich nackt, aber weitestgehend harmlos sein. Nach den Dreharbeiten schlich sich der Produzent zusammen mit Pornodarstellern an das Set, um zusätzliche explizite Szenen zu filmen, die letztlich in die endgültige Fassung kamen. Jon Hamm, bekannt aus der Serie „Mad Men“, arbeitete ebenfalls am Set mehrerer Pornofilme, bevor er seinen Durchbruch in Hollywood erzielte.

Resümee: Der Einfluss der Erotik auf die Karriere

Diese Anekdoten zeigen, wie vielseitig und manchmal auch herausfordernd der Weg zum Ruhm für viele Künstler sein kann. Während einige ihre Anfänge im Erotikfilm nutzen, um sich zu etablieren, sehen andere dies als kreative Möglichkeit, ihre Kunst zu fördern. Die Verbindung zwischen Erotik und Hollywood bleibt ein faszinierendes Thema, das mehr Licht auf die vielfältigen Möglichkeiten wirft, die Schauspieler und Musiker auf ihren Karrierewegen nutzen.

Getty Images

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)